



Medienmitteilung

Datum: 04.05.2023

Geheimversteck mit drei Kilogramm Heroin

Wegen Verdachts auf Betäubungsmittelschmuggel wurden kürzlich der Fahrer eines Personenwagens sowie sein Fahrzeug eingehend kontrolliert. Dabei entdeckten Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit drei Kilogramm Heroin in einem eingebauten Versteck.

Kriessern (SG): Mitte März kontrollierten Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) am Grenzübergang Kriessern den Fahrer eines Personenwagens bei der Einreise aus Österreich. Wegen Verdachts auf Schmuggel von Betäubungsmitteln hinzugezogene Spezialisten unterzogen das Fahrzeug daraufhin einer eingehenden Kontrolle. Dabei stiessen sie auf ein zwischen Rücksitz und Kofferraum eingebautes Versteck. Darin enthalten: Drei Pakete mit insgesamt drei Kilo Heroin. Ein weiteres, in der Mittelkonsole eingebautes Versteck war leer. Der Fahrer sowie das Betäubungsmittel wurden an die Strafverfolgungsbehörden des Kantons St. Gallen übergeben, die weitere Ermittlungen aufnahmen.

Es gehört zum Auftrag des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Mit dem noch bis 2026 laufenden Transformationsprogramm DaziT wird insbesondere die Digitalisierung vorangetrieben und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen vereinheitlicht. So wird das BAZG in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Bilder: Sichergestelltes Heroin (Quelle: BAZG)